

# Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Meike.“ vom 4. August 2013 21:32

Ich nutze mein iPhone im Unterricht. Da sind meine Notizen, mein Kalender, meine Listen, etc. drin. Und meine Schüler - und die vieler Kollegen - dürfen ihre Handys ebenfalls für unterrichtliche Zwecke (Dictionary, Enzyklopädien, Internet, Google, Rechner, Kalender) nutzen. Es handelt sich hier um die gymnasiale Oberstufe ...und es klappt gut.

Natürlich kommt es in Einzelfällen vor, dass das Handy auch mal zweckfremd genutzt wird, das nimmt im Laufe der Zeit ab und kommt auch nicht häufiger vor als bei Handy-Totalverbot oder bei Vorfällen mit "zweckentfremdetem Papier" (Zettelnotizen/Spicker) oder sonstwas Zweckentfremdetem/Nichterlaubtem.

Dafür ist der Nutzen recht hoch: während ich Schüler X was erkläre und Schüler Z am PC mal was nachguckt, kann der Rest sich auch mal Fragen selbst beantworten... Stundenlanges Tafelbildabschreiben entfällt - ich fotografier's gleich selbst und stell's bei Internet rein. Große Zeitersparnis, die für Vertiefung etc. genutzt werden kann. Schüler können sich sobald ich etwas aufgabe/bekannt gebe Erinnerungen anlegen, bei Mitteilungswunsch etwas in den Internet Kalender/Forum eintragen, etwas gut Gelungenes verschicken, nützliche Links vermailen, usw. Das sind nur einige der Dinge, die allgemein als lebens/lernenserleichternd empfunden werden. Schüler, die kein Smartphone / keine Flat haben (das sind wenige), können den PC / die PCs im Raum nutzen. Ich eruiere das immer zeitig und stelle den Unterricht darauf ab, was da ist. Bisher hat das immer gut gereicht, ist wenig missbraucht worden und wird recht verantwortungsvoll genutzt. Bringt Zeitersparnis, gute Qualitäts/Kommunikationssicherung und höhere Effizienz.

Weiterer Vorteil für mich: größere Datensicherheit. Doppelt passwortgeschützt UND verschlüsselt - verliere ich Papierlisten, kann die jeder lesen, verliere ich mein Phone, hab ich ein aktuelles (automatisches) Backup UND es ist für andere nicht oder nur sehr schwer zu knacken.